

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

08.02.1916 - Gerhart Hauptmann: Der Biberpelz.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.

Oldenburg i. Gr.

Dienstag, den 8. Februar 1916.

Der Biberpelz.

Eine Diebskomödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Hans Ebert.
Krüger, Rentier	Heinrich Desterheld.
Doktor Fleischer	Hans Janke.
Philipp, sein Sohn	* * *
Notes	* * *
Frau Notes	Fred Bredow.
Frau Wolff, Waschfrau	Gertrud Adami.
Julius Wolff, ihr Mann	Betty Klinger.
Adelheid, } ihre Töchter	Paul Schulze.
Leontine, }	Eva Benndorf.
Wulfow, Schiffer	Hilde Börner.
Glasenapp, Amtschreiber	Clemens Adami.
Mitteldorf, Amtsdienere	Georg Ernesti.
	Carl de Giorgi.

Ort der Handlung irgendwo um Berlin.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	3 M — —	Mittelpfad II. Rang	1 M 60 —	
Profzeniumsloge I. Rang	2 " 50 "	Loge II. Rang	1 " 40 "	
Logensitz I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " 40 "	
Parkett {	1. bis 7. Reihe	2 " 50 "	Amphitheater	— " 70 "
	8. bis 10. Reihe	2 " — "	Galerie	— " 40 "

Preise der Duzendkartenhefte: Profzeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parkett M 24.—, II. Parkett M 19.20, Mittelpfad II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 10. Februar 1916. **Wohltäter der Menschheit.** Schauspiel in 3 Akten von Felix Philippi. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schu'ze'sche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.